



90 Jahre
Männergesangsverein „Concordia“
Alfter

Grußwort des Vorstandes

Anläßlich des 90jährigen Bestehens des Männer-Gesangvereins „Concordia“ ist es uns ein Bedürfnis, allen aktiven und inaktiven Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern Dank zu sagen für die treue Mitarbeit und finanziellen Unterstützungen.

Unser Dank gilt Herrn Theo Weimer, der uns von Anfang Januar bis Ende Juli 1980 als Interims-Chorleiter zur Verfügung stand.

Ganz besonders aber danken wir unserem verehrten Chorleiter, Herrn Chordirektor ADC Heinz Sistig.

Durch die Wahl des Liedgutes und durch seine geschickte Art der Einstudierung hat er es verstanden, die wöchentliche Singstunde für die Sänger interessant zu gestalten, so daß sie gerne zur Probe kommen. Er hat in kurzer Zeit den Chor so geformt, daß er es wagen kann, mit einem Konzert an die Öffentlichkeit zu treten. Die wachsende Zahl unserer aktiven und inaktiven Mitglieder sowie der Zuspruch von vielen Seiten, auf unserem Weg weiter zu gehen, hat besonders in der jüngeren Vergangenheit ständig zugenommen. Hierauf sind wir besonders stolz, und wir haben die Hoffnung und die Zuversicht auf eine erfolgreiche und glückliche Zukunft bauen zu können.

Paul Jüssen

1. Vorsitzender

Männergesangverein „Concordia“ Alfter
1881–1981

Vorsitzender: Paul Jüssen

Chorleiter: Chordirektor ADC Heinz Sistig

Festfolge zum 90 jährigen Bestehen

Samstag, den 17. Oktober 1981, 20 Uhr

Gründungsball

im Haus Viktoria, Alfter

Sonntag, den 18. Oktober 1981, 10 Uhr

Festlicher Gottesdienst

in der St. Matthäus-Kirche, Alfter

Samstag, den 21. November 1981 - 20 Uhr

Festkonzert im Saale „Zur Kaiserhalle“, Alfter

Leitgedanke des Chorleiters

Im Jahr des 225. Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart kann der Männer-Gesangverein „Concordia“ Alfter auf eine 90jährige Tradition zurückblicken. Aus dieser gewiß wechselseitigen Geschichte schöpft die „Concordia“ auch gegenwärtig noch wesentliche Impulse für das Vereinsleben.

Concordia heißt Eintracht und will besagen, daß sich hier Gleichgesinnte zu einer Gemeinschaft echten Laienmusizierens vereinsmäßig zusammengeschlossen haben. Die Vereinsform als gesellschaftliche Struktur eines Chores ist auch heute noch zeitgemäß und als Ort menschlicher Begegnung zu verstehen, wo neben der gesanglichen Leistung auch wahre Lebensfreude vermittelt werden kann.

Gemeinsames Singen ist der Anlaß für die regelmäßigen Zusammenkünfte an den Probenabenden. Im gemeinsamen Singen verwirklicht sich ein Urbedürfnis des Menschen, sich durch die Musik anderen mitzuteilen und sich gegenseitig zu verständigen. Gemeinsames Singen bedeutet aber auch, sich durch sinnvolle Freizeitgestaltung öffnen für die geistigen und musischen Werte. Gemeinsames Singen heißt letztlich, mit der eigenen Freude am Gesang auch andere zu beglücken.

Diese edle Absicht wird bekundet in dem am Anfang unseres Festkonzertes stehenden Chorwerk von Wolfgang Amadeus Mozart „O Schutzgeist alles Schönen, steig hernieder in sanftem Wehn, zu weihen unsere Lieder, daß sie sich freudig auf zum Himmel schwingen, in heil'ger Kraft von Herz zu Herzen dringen“.

Neben einer Rückbesinnung ist das 90jährige Stiftungsfest aber auch Ausgangspunkt einer Neuorientierung in der chorischen Zielsetzung.

Durch die Vergrößerung des Chores und die Einbeziehung der gesanglichen Schulung in die praktische Probenarbeit ist eine Leistungssteigerung deutlich spürbar geworden. Es ist ermunternd, festzustellen, wie sich nach und nach jede einzelne Probe zu einem musikalischen Lernprozeß entwickelt, an dessen Ende der Chor zu einer befriedigenden Aussage in der Gestaltung des Liedes und der kunstvollen Chormusik kommen möge.

Ich danke allen Sängern der „Concordia“ für die Bereitschaft zur gemeinsamen Chorarbeit. Ich wünsche ihnen viel Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgabe, mit der sie sich in den Dienst der Musik und der menschlichen Gemeinschaft gestellt haben.

Heinz Sistig

Sonntag, den 18. Oktober 1981, 10 Uhr
Pfarrkirche St. Matthäus

FESTLICHER GOTTESDIENST

Einzug

Toccata d-moll (dorisch) Orgel

Johann Sebastian Bach

Kyrie

Media vita, Männerchor, a-capp. Kurt Lissmann

Zwischengesang

Trösterin Musik, Männerchor und Orgel

Anton Bruckner

Gabenbereitung

Gebet, Männerchor, a-capp.

Jakov Gotovac

Kommunion

Triosonate Nr. II, 2. Satz, Orgel

Johann Sebastian Bach

Kommuniondank

Gott meine Zuversicht, Männerchor und Orgel

Franz Schubert

Beschluß

Preis dir, o Herr, Männerchor, a-capp.

Rudolf Desch

Auszug

Orgelchoral „Nun danket alle Gott“

Sigfrid Karg-Elert

Chorvereinigung Walberberg

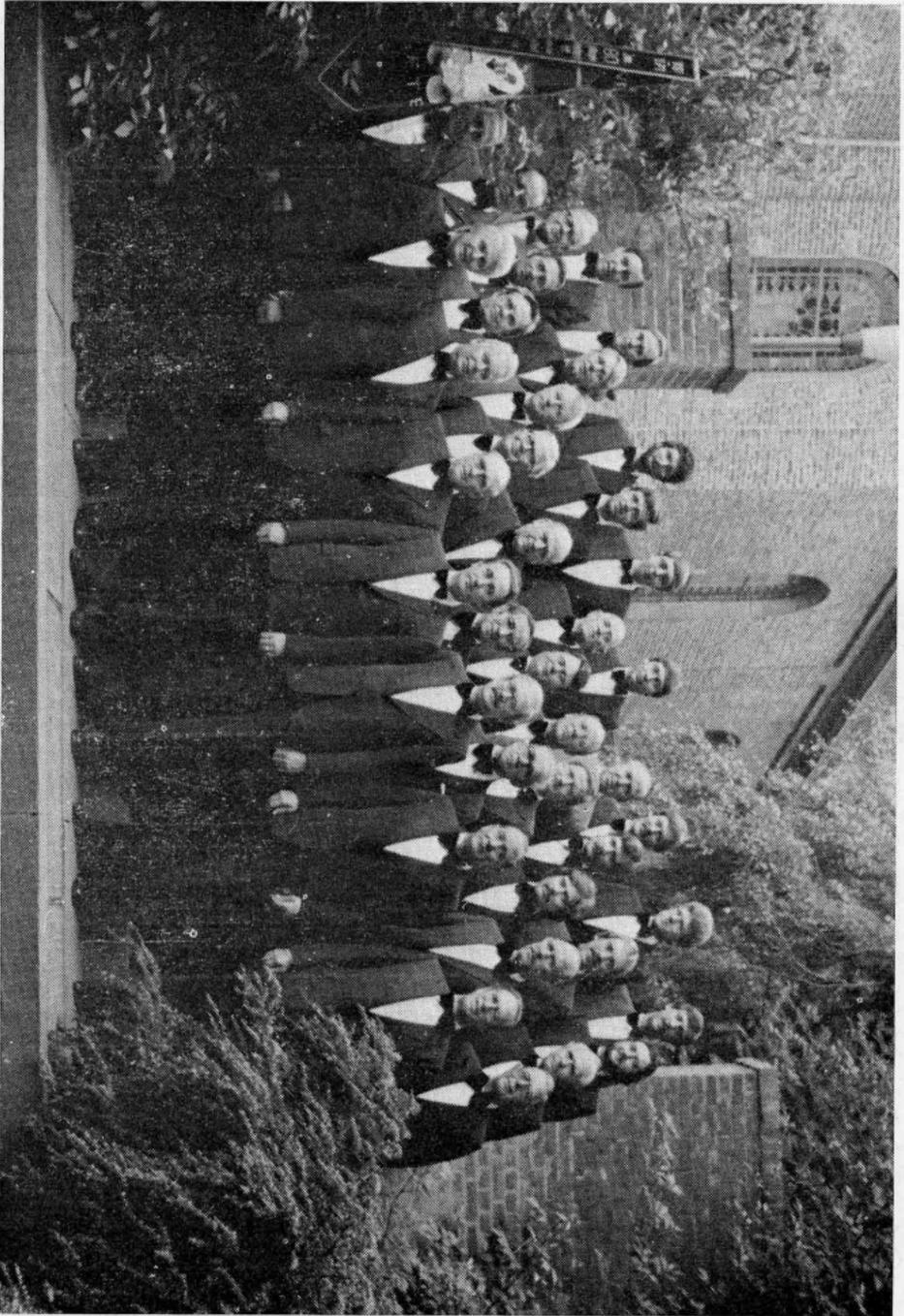
Manfred Sistig, Orgel

Leitung: Heinz Sistig

anschließend geselliges Beisammensein im

Vereinslokal „Haus Viktoria“

FESTLICHE GOTTESDIENSTE
Sorgfältige Vorbereitung der
Gottesdienste durch die
Kirchenmitglieder



Verantwortung der Kirchenmitglieder
für die Vorbereitung der
Gottesdienste

Aktive Mitglieder

I. Tenor

Angrick, Klaus
Bohnenberg, Wilhelm
Jüssen, Paul
Krack, Paul
Reinartz, Wilhelm
Ritter, Klaus

Schmotz, Ernst

II. Tenor

Dick, Peter
Gimnich, Hans
Joisten, Johann
Langen, Karl
Lehr, Eckard
Reis, Engelbert
Schlitzer, Wilhelm
Schori, Günther

I. Baß

Blum, Karl Heinz
Blum, Anton
Büser, Peter
Gärthe, Karl Heinz
Hennes, Franz Josef
Hitzenbichler, Ernst
Höckling, Robert
Jansen, Peter
Junck, Hans
Jüssen, Frank

Keuth, Manfred
Kluth, Manfred
Langen, Hans
Lemper, Franz Josef
Maybaum, Andreas
Schell, Bernhard
Thönnissen, Konni

II. Baß

Hesemann, Peter
Höckling, Hans
Jenniges, Christian
Kau, Hans
Kau, Theodor
Klemmer, Peter
Langen, Heinz
Ritter, Franz Peter
Schomisch, Johann
Schomisch, Werner
Weber, Heinz
Wüsten, Peter

FEST-KONZERT

I. TEIL

„VOM EDLEN UND SCHÖNEN“

CHOR

Bundeslied Wolfgang Amadeus Mozart
Weihe des Gesanges
mit Klavierbegleitung

SOLIST

Opferlied Ludwig van Beethoven
Ich liebe dich

„AM MORGEN“

CHOR

Morgen, wir grüßen dich Paul Zoll
Das Morgenrot Rob. Pracht

SOLIST

Morgentau Hugo Wolf
Heimweh

„ERGEBEN IN GOTTES HAND“

CHOR

Es mag sein Hermann Grabner
Gnädig und barmherzig A. E. Grell
mit Baritosolo

Talismane Robert Schumann
mit Baritosolo und Klavierbegleitung

„AM ABEND“

II. TEIL

SOLIST

Die Sterne Franz Schubert

Traum durch die Dämmerung Richard Strauß

CHOR

Im Dorf, da geht die Glocke schon
Bernhard Weber

Abendfrieden Franz Schubert

„IM WALD UND AUF DER JAGD“

SOLIST

Ein Schütze bin ich Konradin Kreutzer

Arie aus „Das Nachtlager von Granada“

CHOR

Der Jäger Abschied
Felix Mendelssohn-Bartholdy

Jägerchor aus „Der Freischütz“
Carl Maria von Weber

mit Klavierbegleitung

„HEIMKEHR INS VATERLAND“

CHOR

Landerkennung Edvard Grieg
mit Baritonsolo und Klavierbegleitung

Mitwirkende:

Peter Spitzer, Wuppertal, Baß-Bariton

Männer-Gesangverein „Corcordia“ Alfter

Manfred Sistig, Klavier

Leitung: Heinz Sistig